

U 02 Spiele zum Kontakt Aufnehmen und Kennenlernen

U 02-5 Statuenbau

Absicht

SuS setzen sich nonverbal-kreativ mit einem Thema auseinander, vergleichen verschiedene Assoziationen zu einer aus Menschen gebauten Statue mit der Intention der Bauherrn/Bauherrin, lernen sich gegenseitig kennen

Ablauf

Es werden Gruppen von zwei bis sechs Personen gebildet. Eine/einer ist Bauherrin/Bauherr, die anderen sind „Bausteine“. Die Aufgabe besteht darin, einen Begriff darzustellen (z. B. Homosexualität, Liebeskummer, Der Weltgeist, Das Plancksche Wirkungsquantum). Der Bauherr/die Bauherrin bewegt die Bausteine — mit Worten oder pantomimisch. Die „Bausteine“ müssen den Anweisungen des Bauherrn/der Bauherrin folgen.

Auswertungsfragen:

- Wie ließen sich die Gruppenmitglieder steuern?
- Wie steuerten die Bauherrinnen/die Bauherrn?
- Wie rücksichtsvoll oder grob wurde dabei verfahren?
- Wurde Macht missbraucht?
- Wie willig fügten sich die Bausteine welchen Anweisungen?
- Was sagt das Ergebnis über den Begriff?

Hinweise

S. Anmerkungen zu den Spielen zum Kontakt Aufnehmen und Kennenlernen (S. 16)

Länge und Komplexität der Aufgabenstellung sind nach Alter und Reife der Gruppe zu wählen. Wenn in geschlechtshomogenen Gruppen gearbeitet wird, sind häufig, aber nicht immer, unterschiedliche Vorgehensweisen zu beobachten, evtl. auch zu thematisieren.

Varianten/weiterführende Hinweise

Als Varianten kommen in Frage: Es gibt mehrere Bauherrinnen/Bauherrn oder die „Bausteine“ haben ein Mitspracherecht.

Eine Erweiterung ist es, wenn Schülerinnen/Schüler als externe Beobachterinnen/Beobachter den Bauprozess aufmerksam verfolgen und sich Notizen zu den Auswertungsfragen machen. Sie könnten dann durch ihren Blick von außen einen Beitrag zum Unterscheiden von Selbst- und Fremdwahrnehmung leisten.

Quelle

Mündliche Überlieferung